

Neufang-Jaenisch Brauerei-Akt.-Ges. in Saarbrücken 3.

Gegründet: 14./12. 1907 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 12./2. 1908. Firma lautete bis 29./6. 1910 Neufang'sche Brauerei. Gründer: Bierbrauereibes. Oskar Neufang, Fabrikant Fritz Heckel, Prof. Dr. Friedr. Herwig. Rentner Heinr. Neufang, Kaufm. Albrecht Neufang, St. Johann a. d. S. Oskar Neufang zu St. Johann hat auf das A.-K. folgende nicht durch Barzahl. zu leistende Einlage gemacht: a) die Bierbrauerei in St. Johann, bestehend aus dem Brauereigrundstück nebst den dazu gehörigen, teils auf Oskar Neufang u. teils auf Eheleute Oskar Neufang u. Amalie Emma, geb. Heckel, eingetr. Grundstücken u. den darauf befindl. Gebäulichkeiten u. Anlagen; b) die zum Bierbrauereibetriebe gehörigen Masch., den Fuhrpark, Mobil., Utensil., Vorräte, Transportgegenstände, den Kassenbestand, die Bier- u. Kapitalschulden (Ausstände), berechnet vom 1./10. 1907, u. die Vorlagen für Pacht der Eisweiheranlage, Feuer- u. Haftpflichtprämien; c) die im Grundbuch von Fraulautern, Roden u. von St. Johann auf Oskar Neufang bezw., Eheleute Oskar Neufang u. Amalie, geb. Heckel, eingetr. Grundstücke nebst den darauf befindlichen Wirtschaftshäusern, Bierniederlage etc. Der Gesamtwert betrug M. 2 234 736 u. ist auf M. 2 234 736 ermässigt worden. Der überschüssende Betrag von M. 100 000 ist zur Deckung von Kosten, Stempel etc. der Ges. überlassen worden. Als Gegenwert für dieses Einbringen gewährte die Akt.-Ges. dem Oskar Neufang 1. 960 Aktien zu je M. 1000 mit M. 960 000, 2. übernahm die auf den Liegenschaften ruhenden Hypoth. u. sonst. Kredit. zum Gesamtbetrage von M. 1 146 459, in Sa. M. 2 106 459, demnach hatte die Akt.-Ges. an Oskar Neufang noch herauszuzahlen M. 128 277.

Zweck: Betrieb des Brauereigeschäfts, insbesondere durch Übernahme u. Betrieb der bisher unter der Firma Oskar Neufang, Neufang'sche Brauerei zu St. Johann a. d. Saar betriebenen Bierbrauerei. Per 1./7. 1910 Übernahme der Kundenschaft im Saargebiet der Brauerei H. Jaenisch in Kaiserslautern u. infolgedessen Abänderung der früheren Firma. Jährlicher Bierabsatz ca. 40 000 hl.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Aktien à M. 1000. Urspr. 1 000 000. Die a.o. G.-V. v. 26./2. 1913 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 200 000 in 200 Aktien, begeben zu pari, div. ber. ab 1./4. 1913.

Hypotheken: M. 259 767 auf Brauerei, M. 388 300 auf Wirtsanwesen (am 30./9. 1913).

Anleihe: M. 1 000 000 in Teilschuldverschreib. von 1910. Begeben bis ult. Sept. 1913 M. 931 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Brauereigrundstücke 440 312, Brauerei- u. Kellieranlage 751 700, Masch. u. Brauereieinricht. 97 500, Lagerfässer u. Gärbottiche 9500, Transportfässer 1900, Fuhrpark 4900, Lastwagen 21 900, Kellergeräte, Utensil. u. Flaschenbiereinricht. 27 000, Flaschen 9700, Wirtschaftsgeräte 22 300, Bierspezialwagen 2600, Mobil. 4000, Wirtschaftsanwesen 762 500, Kassa 3234, Wechsel 255, Vorräte 163 741, Versich. 3600, Bierschuldner 136 918, Darlehen gegen Hypoth. 1 980 928, do. Schuldscheine 91 260, Postscheck 991, Eisweiheranlagen 17 800, verschied. Debit. 12 476. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Brauereihypoth. 259 767, Teilschuldverschreib. 931 000, do. Zs.-Kto 3975, Wirtschaftsankwesen-Hypoth. 388 300, R.-F. 76 000, Spez.-R.-F. 30 000, Kredit. 1 605 730, Tant. 7398, Div. 44 000, Vortrag 8847. Sa. M. 4 567 018.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 67 979, Gewinn 72 245. — Kredit: Vortrag 8274, Bier 131 950. Sa. M. 140 224.

Dividenden 1907/08—1912/13: 5, 3, 4, 5, 4, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Oskar Neufang. **Prokuristen:** A. Neufang, Eug. Haerle.

Aufsichtsrat: Vors. Prof. Dr. Friedr. Herwig, Bank-Dir. Louis Lazard, Brauereibes. Carl Knipper sen., Saarbrücken; Fabrikant Ernst Otto Wentzel, Friedrichsthal; Komm.-Rat W. Jaenisch, Brauerei-Dir. Franz Jaenisch, Bank-Dir. R. Karcher, Kaiserslautern.

Unionbrauerei Saarbrücken Akt.-Ges. in Saarbrücken.

Die G.-V. v. 23./4. 1913 beschloss ihr gesamtes Gesellschaftsvermögen auf die Aktienbrauerei St. Johann Saarbrücken vorn. Gebr. Mängel zu Saarbrücken, welche jetzt die Firma Aktienbrauerei Union Akt.-Ges. führt, unter Ausschluss der Liquidation zu übertragen. Die Ges. Unionbrauerei Saarbrücken ist aufgelöst u. die Firma erloschen.

Gegründet: 9./4. bzw. 15./6. 1906; eingetr. 26./7. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1909/10 dieses Buches. Lt. G.-V. v. 7./11. 1906 wurde der Sitz der Ges. nach Saarbrücken verlegt. Firma bis 8./3. 1910: Genossenschafts-Aktienbrauerei Union A.-G. Als Entschädig. u. Belohn. für die Gründ. der Ges. u. deren Vorbereit. wurden an Herm. Schneider M. 20 000 gewährt. Von Ing. Fritz Altpeter in St. Johann übernahm die Ges. ein Grundstück nebst Fabrikgebäuden etc. für M. 66 000 nebst einer Hypoth., ferner wurden erworben von A. Schwosler & Co. in St. Johann verschiedene Grundstücke mit Gebäuden u. Zubehör in Dudweiler für zus. M. 105 000 nebst einer Hypoth. Die a.o. G.-V. v. 7./11. 1906 beschloss den Erwerb der Löwenbrauerei von Gustav Schmidt.

Zweck: Errichtung u. Betrieb einer Brauerei, Mälzerei u. Eisfabrik, Handel mit Erzeugnissen der Brauerei, Mälzerei u. Eisfabrik u. allen in diese Branche einschlagenden Gegenständen, Betrieb von Wirtschaften. Jährl. Bierabsatz ca. 20 000 hl.